

FFH-Nr. 107	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Pfeifengraswiesen im südl. Lappwald	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
-----------------------	--	--------------------------	-----------------------------

Erhaltungsziele

LRT 91E0* - Auenwälder mit Esche und Erle	
Flächengröße ha	14,5
Flächenanteil %	2,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 91E0 auf 14,5 ha im GEHG B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung als naturnahe, feuchte bis nasse Erlen- und Eschen-Auenwälder, insbesondere entlang der beiden großen Bäche Düsterbeek und Rote Riede. Diese Wälder weisen verschiedene Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung auf und sind aus lebensraumtypischen Baumarten (v. a. Schwarz-Erle und Esche) zusammengesetzt. Teilflächen unterliegen als Naturwald der natürlichen Entwicklung ohne Bewirtschaftung. Der Wasserhaushalt und die Bodenstruktur sind naturnah. Ein hoher Anteil an Alt- und Totholz (insbesondere stehendes Totholz) und Höhlenbäumen sowie spezifischen auentypische Habitatstrukturen (feuchte Senken, Tümpel, Lichtungen) sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt.</p> <p>Die charakteristischen Tierarten wie Bechsteinfledermaus und Pflanzenarten wie Sumpf-Segge, Winkel-Segge und Rasen-Schmiele kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	-

FFH-Nr. 107	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Pfeifengraswiesen im südl. Lapp- wald	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
------------------------	---	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9110 – Hainsimsen-Buchenwälder (Luzulo-Fagetum)	
Flächengröße ha	102,2
Flächenanteil %	18,7
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	A
2. planerisch (Ziel-GEHG)	A
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 9110 auf 102,20 ha im GEHG A.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung als naturnahe, strukturreiche, großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Hainsimsen-Buchenwälder kommen im Gebiet vor allem im Norden vor. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur mit ausreichendem Flächenanteil. Teilflächen unterliegen als Naturwald der natürlichen Entwicklung ohne Bewirtschaftung. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. In Buchen-Mischwäldern, die aus Eichen-Hainbuchenwäldern hervorgegangen sind, können auch Stiel-Eichen in höheren Anteilen beteiligt sein. Phasenweise sind auf Teilflächen weitere lebensraumtypische Baumarten wie Sand-Birke oder Eberesche beigemischt. Eine Strauchschicht ist meist – abgesehen vom Jungwuchs der Bäume kaum ausgeprägt. Die Krautschicht besteht aus den charakteristischen Arten. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. lebensraumtypischer Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Ein hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist vorhanden.</p> <p>Die charakteristischen Tierarten wie Großes Mausohr und Hirschkäfer und Pflanzenarten wie Gewöhnlicher Dornfarn, Draht-Schmiele und Wald-Sauerklee kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	16,3 ha (siehe Einzelplanungstabelle)

FFH-Nr. 107	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Pfeifengraswiesen im südl. Lappwald	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
------------------------	---	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9130 – Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)	
Flächengröße ha	56,51
Flächenanteil %	10,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	<p>Erhaltung des LRT 9130 auf 56,51 ha im GEHG B.</p> <p>Erhaltung und Wiederherstellung als naturnahe, strukturreiche, großflächige und unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Teilflächen unterliegen als Naturwald der natürlichen Entwicklung ohne Bewirtschaftung. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Auf gut nährstoffversorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere lebensraumtypische Baumarten wie Esche, Spitz-Ahorn, Vogel-Kirsche und Berg-Ahorn vertreten. In Buchen-Mischwäldern, die aus Eichen-Hainbuchenwäldern hervorgegangen sind, können auch Stiel-Eichen und die sonstigen typischen Baumarten von Eichen-Hainbuchenwäldern beteiligt sein. Eine Strauchschicht ist meist – abgesehen vom Jungwuchs der Bäume – kaum ausgeprägt. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. lebensraumtypischer Mischbaumarten ist ohne Gatter möglich. Ein hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist vorhanden. Die lebensraumtypischen Tierarten wie Großes Mausohr und Pflanzenarten wie Busch-Windröschen, Wald-Segge und Einblütiges Perlgras kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	1,8 ha (siehe Einzelplanungstabelle)

FFH-Nr. 107	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Pfeifengraswiesen im südl. Lapp- wald	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
------------------------	---	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9160 – Stieleichen-Hainbuchenwälder (Carpinion betuli)	
Flächengröße ha	105,4
Flächenanteil %	19,3
Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
1. ermittelt	B
2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
Erhaltungsziel	Erhaltung und Wiederherstellung als naturnahe, strukturreiche Wälder auf feuchten bis nassen Standorten mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Diese umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus lebensraumtypischen Arten mit hohem Anteil von Stiel-Eiche und Hainbuche sowie aus lebensraumtypischen Mischbaumarten wie z.B. Esche, Feld-Ahorn und Flatter-Ulme. Auf den trockneren Standorten kann phasenweise auch die Buche beigemischt sein. Strauch- und Krautschicht sind lebensraumtypisch ausgeprägt. Ein hoher Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist vorhanden. Die charakteristischen Tierarten wie Bechstein- und Mopsfledermaus sowie Hirschkäfer und Pflanzenarten wie Busch-Windröschen, Gewöhnliches Hexenkraut und Wald-Knäuelgras kommen in stabilen Populationen vor.
Wiederherstellungsziel	
1. bei Flächenverlust	1. -
2. bei ungünstigem GEHG	2. -
Entwicklungsziel ha	

FFH-Nr. 107	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Pfeifengraswiesen im südl. Lapp- wald	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
------------------------	---	---------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*)

Gebietsbezogene Daten	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre) in ha	268,0
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraumes im Gesamterhaltungsgrad B mit der Referenzfläche von 268 ha.</p> <p>Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population in einem Quartierverbund strukturreicher, naturnaher Laub- und Mischwaldbestände in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik, ohne standortfremde Arten sowie eines hohen Anteils von Altholzbeständen, stehendem Totholz und (Alt-)Bäumen mit abstehender Rinde sowie Höhlenbäumen zur Sicherstellung eines reichen Quartierangebots.</p>
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Gebietsbezogene Daten	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre) in ha	227,0
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraumes im Gesamterhaltungsgrad B mit der Referenzfläche von 227 ha.</p> <p>Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung einer stabilen, langfristig sich selbst tragenden Population in einem Quartierverbund, lichter, strukturreicher, naturnaher, unterwuchsreicher Laub- und Mischwaldbestände in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik, ohne standortfremde Arten sowie eines hohen Anteils von stehendem Totholz, Höhlenbäumen und Altholzbestände, insbesondere Alteichen im Umfeld der Wochenstubenkolonien, zur Sicherstellung eines reichen Quartierangebots.</p>
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-

FFH-Nr. 107	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Wälder und Pfeifengraswiesen im südl. Lappwald	Bearbeiter NLF	zuständige UNB HE
-----------------------	--	--------------------------	-----------------------------

Erhaltungsziele

Großes Mausohr (*Myotis myotis*)

Gebietsbezogene Daten	Referenzfläche (Altholz >100 Jahre) in ha	122,0
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt der Art und ihres Lebensraumes im Gesamterhaltungsgrad B mit der Referenzfläche von 122 ha.</p> <p>Erhaltung, Wiederherstellung und Entwicklung strukturreicher Laubwaldbestände mit zum Teil unterwuchsfreien bis -armen, einschichtigen Bereichen (Buchenhallenwälder) als Jagdlebensräume in einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik und einem hohen Anteil von Höhlenbäumen sowie Altholz und stehendem Totholz mit für die Art geeigneten Ruhestätten sowie Balz- und Paarungsquartieren.</p>
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	-
	Entwicklungsziel	-